

SENIORENRAT DER STADT KUFSTEIN

4. Sitzung des Arbeitsjahres 2023/24, 4.12.2023, 9.30Uhr, Bürgersaal

Anwesend: Obfrau Christine Lederer, Horst Baumann, Angelika Ebner, Rosemarie Eisenmann, Eva Hochwimmer, Elisabeth Höpflinger, Josef Kainz, Franz Kirchmair, Ursula Neumayer-Schmid, Kunibert Rauch, Johann Telser.

Die Obfrau begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Das Thema **Pflege** ist uns sehr wichtig und stellt in den nächsten Jahren eine große Herausforderung für alle Beteiligten dar. Die hohe Mitarbeiterfluktuation in den Altenwohnheimen unserer Stadt macht betroffen und man fragt sich nach den Beweggründen und wie man dies ändern könnte. Wir bitten um Auskunft, wie es diesbezüglich weitergehen soll.

Wir haben hierüber lang diskutiert und sind zum Schluss gekommen, dass neben einem guten Gehalt, einem angenehmen Arbeitsklima, Gesprächen auf Augenhöhe, Vergünstigungen zur Zufriedenheit der Mitarbeiter beitragen können.

Nachdem der 4. Stock **des Altenwohnheims in Zell** aufgrund Personalmangels seit längerer Zeit leer steht, schlagen wir vor, diese Räume **befristet** für Anwärter zur Pflegeausbildung günstig zu vermieten. So könnte man evtl. Interessenten aus anderen Regionen für die Arbeit in der Pflege in Kufstein begeistern. Zu bedenken ist ja, dass der Wohnungsmarkt in Kufstein in den letzten Jahren hochpreisig geworden und für neu nach Kufstein kommende Menschen in Ausbildung oft nicht finanzierbar ist. Der aktuelle Leerstand eines ganzen Stockwerks ist unseres Erachtens auf keinen Fall sinnvoll.

Letztmalig besuchte uns heute **Abt.Insp. Hartwig Bamberger** von der Stadtpolizei, der bald seine Pension antritt. Wir bedanken uns sehr für die langjährige, angenehme Zusammenarbeit und seine Unterstützung. Wir wünschen ihm alles Gute für den neuen Lebensabschnitt, vor allem Gesundheit.

Rückmeldungen zu

Taubenpopulation: Diese hatte speziell im Sommer stark zugenommen. Offenbar wird in den letzten Wochen weniger gefüttert, was erfreulich ist. Die Situation wird weiter beobachtet.

Barrierefreiheit

- a) **Friedhof:** Leider ist der Untergrund nicht so befestigt, dass Absenkungen verhindert werden können. Eine Pflasterung am Gehweg, wie von uns vorgeschlagen, würde somit keine deutliche Verbesserung für gehbehinderte Menschen bringen. Wie bisher wird regelmäßig der aufgebrauchte Kies überprüft.
- b) **Zebrastreifen:** An verschiedenen Stellen sind Verbesserungen erfolgt, wofür wir uns bedanken. Die noch fehlenden Arbeiten werden im Frühjahr erledigt.

Nächste Sitzung, 8.1.2024, 9.30 Uhr Bürgersaal

Christine Lederer

Christine Lederer

(Obfrau)

Eva Hochwimmer

Eva Hochwimmer

(i.V. Schriftführerin)